

Spielen ohne Grenzen?

AB 5



Ich wohne direkt am Wald. Mittags treffe ich mich mit Freunden. Wir klettern auf Bäume, bauen Buden oder Brücken über den kleinen Bachlauf. Und im Herbst ist eine Blätterschlacht richtig cool.



© fotolia.com

Ich wohne in der Stadt. Nachmittags treffe ich mich mit Freunden draußen zum Spielen. Wir fahren mit unseren Scootern oder lassen uns neue Spiele einfallen. Aber oft nerven die Autos beim Spielen.



© fotolia.com

Aufgabe

Wie ist es bei dir? Wo spielst du?

Wie sind deine Erfahrungen und Erlebnisse beim Spielen draußen?



AB 6

Hier kann ich spielen

Aufgabe

Mache zusammen mit deinem Freund oder deiner Freundin einen Rundgang in deinem Wohnviertel. Erforsche Plätze und Orte, wo du Platz zum Spielen hast. Fertige zu deinem Rundgang ein Protokoll an, indem du folgende Fragen beantwortest:

1. Wo kannst du in der Nähe deiner Wohnung draußen spielen?
2. Was kannst du dort gut spielen?
3. Fahren oder parken dort Autos?
4. Gibt es in der Nähe deiner Wohnung?
 - Spielstraßen,
 - verkehrsberuhigte Bereiche,
 - einen Spielplatz,
 - einen Bolzplatz,
 - Wege, die sich gut zum Inlinerfahren eignen,
 - einen geeigneten Platz zum Skateboardfahren?Wenn ja, wo?
5. Findest du die Spielmöglichkeiten, die es in deiner Nähe gibt, kinderfreundlich?
6. Was, wie und wo würdest du am liebsten draußen spielen?



In dieser Straße möchte ich wohnen AB 7



Stell dir vor, es ist Sommer. Aus den Autos wachsen wieder Bäume und Blumen. Dein Vater liegt mitten auf der Straße und sonnt sich. Du liegst im Liegestuhl. Vor dir steht eine kühle Limo. Alles ist ruhig und die Eichhörnchen turnen auf den Autos herum.

Stell dir vor, die ganze Stadt wäre ein riesengroßer Spielplatz. Im Garten klettert ihr mit den Eichhörnchen um die Wette. Direkt vor der Haustür steht ein Fußballtor. Gummimitwist spielt ihr quer über die Straße. Mit dem Skateboard könnt ihr zur Schule flitzen. Die einzigen Autos weit und breit sind eure Spielzeugautos.

Wäre doch super? Oder doch nicht?



Aufgaben

1. Zeichne oder fotografiere die Straße, in der du wohnst.
2. Stell dir vor, es klopft an deiner Tür und du bekommst Besuch von einer Stadtplanerin. Das ist eine Frau, die sich überlegt, wie eine Stadt aussehen soll. Sie will eine kinderfreundliche Stadt bauen. Du darfst bestimmen, wie die Straße aussehen soll, in der du wohnst. Alles ist möglich. Mache zuerst eine Skizze. Dann malst du deine Straße mit allen Details, die dir wichtig sind, damit die Stadtplanerin sich deine Straße möglichst genau vorstellen kann.